

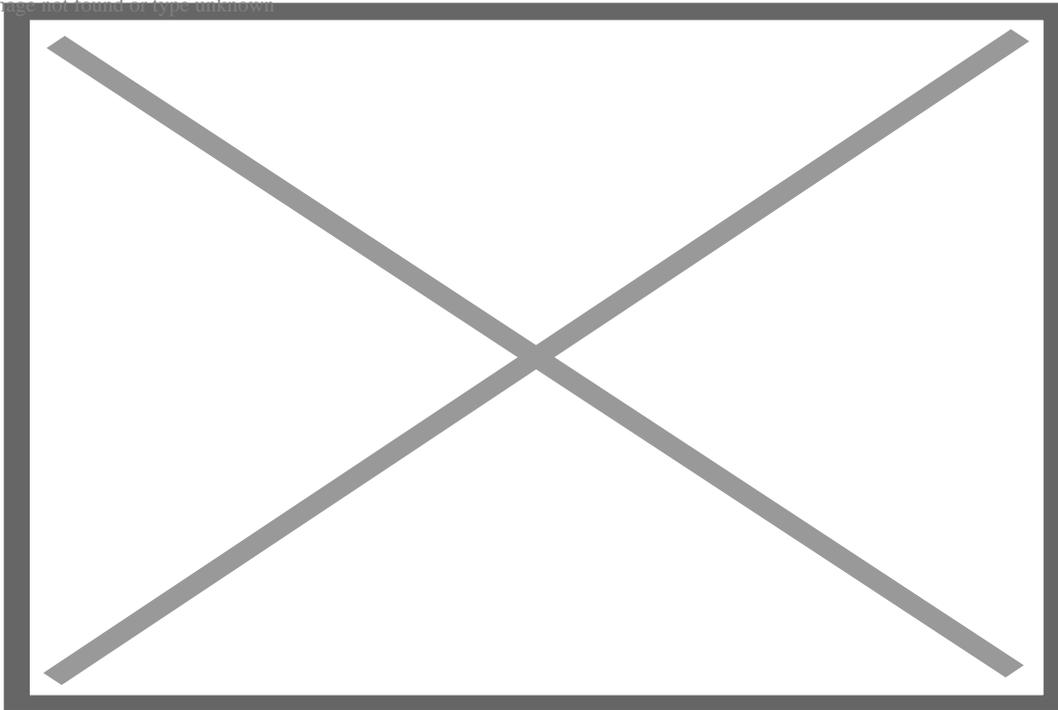
Image not found or type unknown



BÖKLUNDER SPORTSCHÜTZEN

Meistertitel verloren, aber Relegationsplatz gewonnen

Image not found or type unknown



Eutiner Sportschützen (v.l.): Christian Langbehn, Oliver Strugies, Malte Venneberg, Friedrich Pietsch, Katrin Knaipp
Böklunder Sportschützen (v.r.): Axel Krückeberg, Marc Bock, Markus Behmer, Axel Holmer, Kristin Petersen

Am letzten Spieltag der Luftpistolen Verbandsliga warteten die zwei stärksten Gegner auf unsere erste Mannschaft. Und es wurde genauso spannend wie es die Paarungen versprochen. Zu erst ging es

gegen die Eutiner Sportschützen. Im letzten Jahr ging es zwischen diesen beiden Mannschaften ebenfalls um die Meisterschaft. Auch diesmal musste jede der beiden Mannschaften gewinnen um Meister zu werden. Dieses mal hatten aber die Eutiner Sportschützen das Glück auf ihrer Seite. Auf Position 1 konnte Axel Holmer gegen Oliver Strugies noch die Partie für sich entscheiden, auch wenn beide über ihrer Ergebnisse nicht glücklich waren. Mit 357:353 holte er den ersten Punkt. Auf Position 2 hatte Marc Bock nicht soviel Glück. Auch er konnte seine Leistung nicht aktivieren und verlor so mit 356:359 gegen Malte Venneberg. Position 3 war ein reines Damenduell. Kristin Petersen trat gegen Katrin Knaipp an. Bis zum Schluss war die Partie spannend. Letztendlich entschied aber Kristin die Partie mit 364:361 für sich.

Auf Position 4 bekam Markus Behmer es, wie im letzten Jahr, mit Christian Langbehn zu tun. Dabei war das Glück gar nicht auf der Seite von Markus. Der 5. Schuss ging gleich in die 4. Er schaffte es aber sich wieder zu fangen und konnte die Serien 2 und 3 mit 91 abschließen. In der 4. Serien leistet er sich aber zu viele 8ten und unterlag am Ende mit 355:358. Nun lagen die Augen auf Position 5. Da schoss Axel Krückeberg gegen Friedrich Pietsch. Beide hatten einen wirklich guten Tag und Fiete Pietsch legte mit 362 vor. Das verursachte wohl einen Schreck bei Axel und er schoss gleich danach eine 6. Dadurch lies er sich aber nicht aus der Ruhe bringen und er brachte sich Schuss für Schuss wieder ran. Zum letzten Schuss lag er 9 Ringe hinten, also eine 9 zum Unentschieden eine 10 zum Sieg. Aber es kam was kommen musste, er schoss eine 8 und unterlag letztendlich mit 361:362. Dadurch war die 4:6 Niederlage besiegelt und der Meistertitel vergeben, da die Eutiner Sportschützen im zweiten Spiel des Tages noch gegen den Schützenverein Kiel schießen sollte, die an diesem Tag keine gute Mannschaft aufstellen konnte und wie erwartet schließlich auch verloren.

Im zweiten Spiel des Tages ging es für unsere Mannschaft um die Teilnahme an der Relegation zur zweiten Bundesliga, ebenso wie für die Fahrdorfer Sportschützen. Durch unsere Mannschaft ging aber ein Ruck, vielleicht war der Druck abgefallen, vielleicht stärkte es aber auch den Kampfgeist die letzte Chance zu nutzen. Mit einer Saisonmannschaftsbestleistung von 1812 Ringen konnte die Sportschützen Fahrdorf mit 4:6 aus dem Schießstand gefegt werden. Dabei kam es auf Position 1 wieder zu einem Damenduell, zwischen Kristin Petersen und Alexa Neumann. Obwohl Kristin ihre Leistung noch steigern konnte, musste sie sich Alexa in einem starken Wettkampf mit 369:373 geschlagen geben. Auf Position 2 ging es sogar noch stärker zu. Ganz ungewohnt für ihn, stand Axel Krückeberg auf Platz 2 gegen das ehemalige Fahrdorfer Talent Erich Moll. Das dieser seine Fähigkeiten in den letzten Jahren aber nicht eingebüßt hat stellte er beeindrucken unter Beweis. Aber Axel lies sich nicht kampflos schlagen und konnte ebenfalls eine beeindruckende Bestleistung hinlegen, verlor aber am Ende mit 369:376. Auf Position 3 kam es zu einem Duell, das mit Spannung im Vorfeld schon erwartet wurde, allerdings auf Position 1. Axel Holmer trat gegen die dänische Verstärkung der Fahrdorfer Michael Buch an. Beide hatte in den Spielen zuvor gute Ergebnisse über 360 gezeigt, aber an diesem Tag war alles anders. Beide konnte ihre Leistung wieder nicht abrufen und so endete das Duell mit 359:355 für Axel. Auf Position 4 hieß es Marc Bock gegen Ronald Trenkler. Marc wollte seine

Leistung aus dem ersten Spiel wohl wieder gut machen und schoss wie ausgewechselt. Am Ende schaute er dann bei Kristin und Axel Krückeberg ab und schoss 369 Ringe, denen Ronald Trenkler nur 354 Ringe entgegen stellen konnte. Auf Position 5 kämpfte Markus Behmer wieder nicht nur gegen seinen Gegner Ulrich Bächler, sondern auch wieder mit seiner Leistung. Zwar war keine „weiße“ dabei, dafür aber zu wenige 10. Sein Glück war, das sein Gegner ebenfalls noch einen zweiten Gegner hatte und mit seiner Austauschwaffe nicht zufriedenstellend zurecht kam. So siegte Markus, trotz zweit schlechtesten Saisonergebnis, mit 346:334.

Am Ende einer Ereignisreichen und gut verlaufenen Saison steht Platz 2 für unsere Mannschaft fest. Man könnte sagen, das sie die Meisterschaft verloren haben, aber nicht nur die Leistung auch das Glück im richtigen Moment eine 9,0 statt 8,9 zu schießen gehört auch dazu, so das man sagen kann es wurde ein Relegationsplatz zur zweiten Bundesliga gewonnen. Nun geht es am 08.03 nach Hannover gegen 8 anderer Mannschaften um zwei Plätze in der 2. Bundesliga. Dabei steht der olympische Gedanke aber im Vordergrund und eine Platzierung im Mittelfeld, alles bessere wäre eine Bonbon das gern angenommen werden würde.